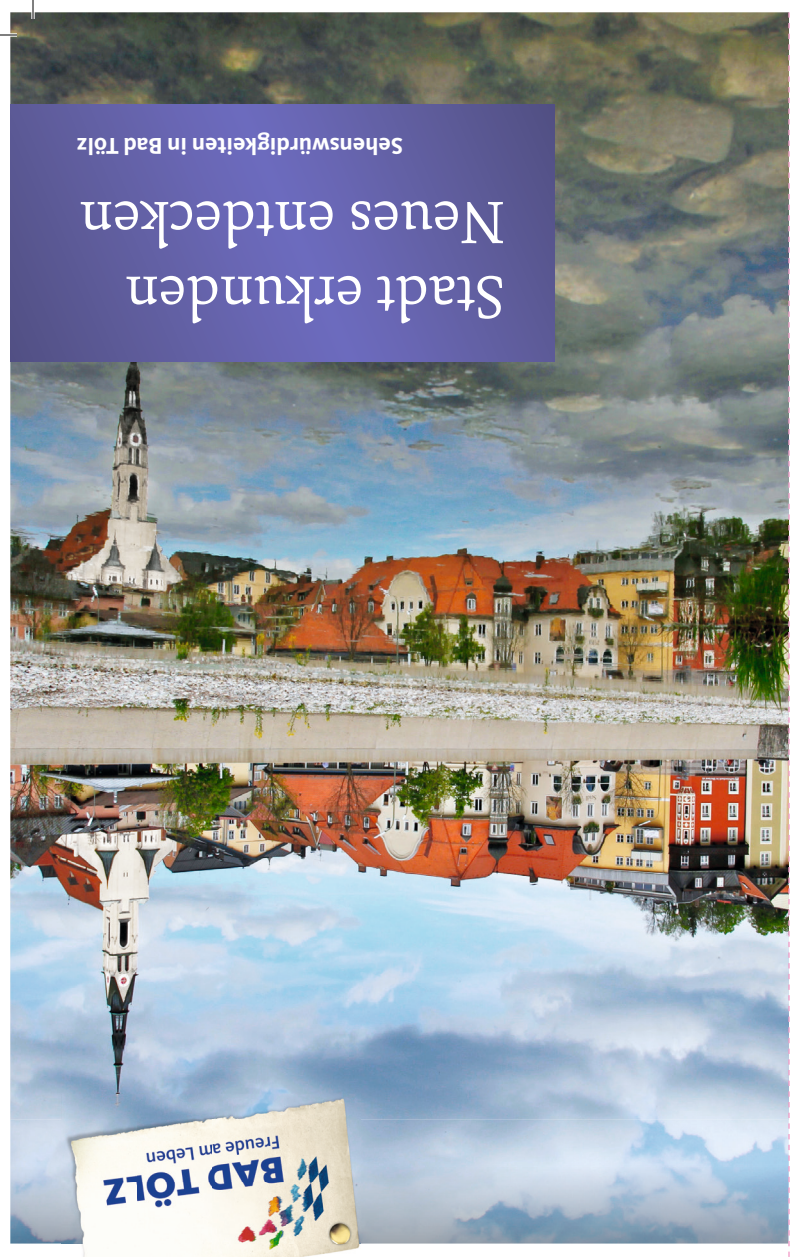
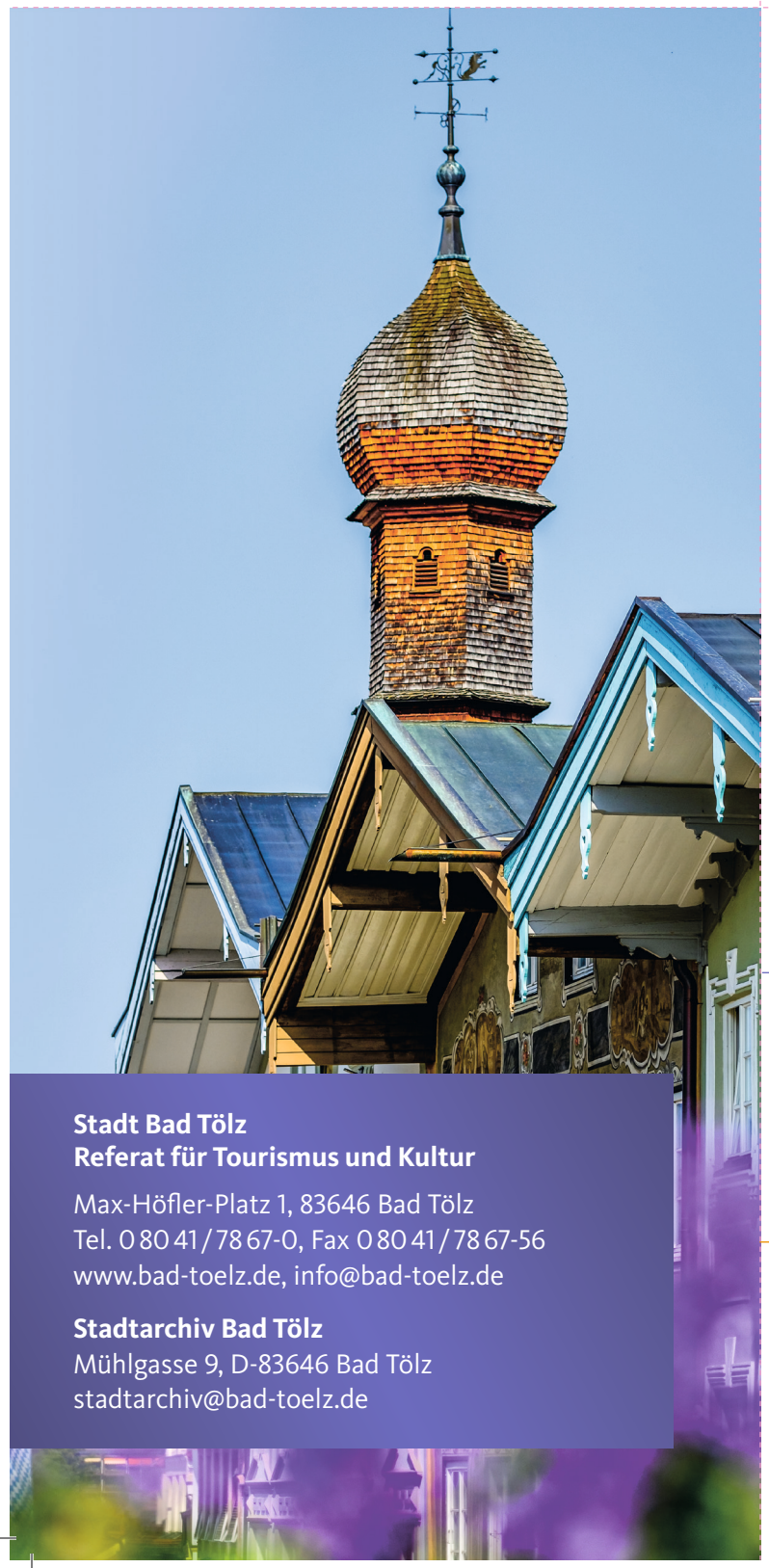




Stadt Bad Tölz
Referat für Tourismus und Kultur

Max-Höfler-Platz 1, 83646 Bad Tölz
Tel. 0 80 41 / 78 67-0, Fax 0 80 41 / 78 67-56
www.bad-toelz.de, info@bad-toelz.de

Stadtarchiv Bad Tölz
Mühlgasse 9, D-83646 Bad Tölz
stadtarchiv@bad-toelz.de

Historisch und elegant

Lassen Sie sich verführen, Bad Tölz mit all seinen Schätzen, Plätzen, Brunnen, Malereien selbst zu entdecken.

Eine gute Geschichte

Der Name „Tölz“ wird urkundlich erstmals um 1180 - noch in verschiedenen Schreibweisen - erwähnt.
Auf der Burg zwischen den Mühlen auf dem Mühlfeld und einer kleinen Siedlung an der Isar residiert ein Vertreter des bayerischen Herzogs, Heinrich der Tölzer, der zum Namensgeber dieses aufstrebenden Ortes wird. Handwerk, Handel und Flößerei beginnen sich zu entwickeln.
Seinen Reichtum verdankt Bad Tölz auch seiner Lage am Schnittpunkt zweier wichtiger Handelsstraßen: Der Salzstraße von Bad Reichenhall ins Allgäu und der Isar, die die Flöße von Mittenwald, Lenggries und Bad Tölz bis nach München und über die Donau nach Wien brachte.

Im Spätmittelalter entwickelte sich mit der Verleihung des Marktrechts (1331) die bedeutsame Marktstraße. Die folgenden Jahrhunderte prägten Handwerker wie Flößer, Bierbrauer und Kistler mit ihren „Tölzer Kästen“, Truhen und Himmelbetten sowie die Bierbrauer das prägende Handwerk in Tölz.
Im 17. Jahrhundert existierten in dem Markt 22 Brauereien, besonders München, aber auch das Tölzer Umland wurden von ihnen beliefert.

Mit der Entdeckung der Jodquelle um 1845 wurde der Kurbetrieb aufgenommen. 1899 bekam Tölz den Titel „Bad“ verliehen. Sieben Jahre später wurde der Markt Bad Tölz zur Stadt erhoben.

→ NOCH MEHR BAD TÖLZ

Entdecken

Viele weitere Informationen über Bad Tölz und Ausflugsziele in der Umgebung finden Sie in unserem Reiseführer oder unter www.bad-toelz.de

→ UNSER TIPP

Stadtführung

Jeden Mittwoch und jeden 2. Samstag im Monat findet um 14:30 Uhr die historische Stadtführung statt.

Treffpunkt:
Tourist Information
am Max-Höfler-Platz

Badeteil

Auf der Westseite der Isar können Sie Ruhe tanken und in den Zeiten schwelgen, als der Kurbetrieb in Bad Tölz seinen Anfang nahm und die Ludwigstraße von vornehmen Kurgästen mit Zylinder und Sonnenschirm bevölkert war.

1 Kurhaus mit Kurpark

Seit seiner Renovierung 2009 erstrahlt das Kurhaus wieder in altehrwürdigem Glanz. Errichtet wurde es 1914 nach den Plänen von Gabriel von Seidl. Es bildet seither einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte, Theater, Hochzeiten, Tagungen und vieles mehr. Eingerahmt wird der elegante Bau vom großzügig angelegten Gabriel-von-Seidl-Kurpark.

2 Rosenpark und Franziskanergarten

Hinter der Franziskanerkirche liegt der Rosenpark. Genießen Sie den Rosenduft, die liebevoll bepflanzten Beete und tanken Sie Kraft in unserem Labyrinth. Hinter dem Rosenpark, durch eine Mauer hindurch, gelangen Sie zum Franziskanergarten. Dieser lädt mit schattigen Plätzen und einem Teich zum Verweilen ein.

3 Evangelische Kirche

Die unscheinbar wirkende Kirche wurde 1880 eingeweiht. Vor allem evangelische Kurgäste ermöglichten den Ausbau 1926 durch ihre Schenkungen.

Unser Tipp: Im Inneren findet sich ein großartiges Gemälde von Lovis Corinth, „Die Kreuzigung“.

4 Franziskanerkirche

Die Kirche aus dem 18. Jahrhundert ist Teil des ehemaligen Franziskanerklosters von 1624. 2008 verließen die Franziskaner Bad Tölz und das Kloster schloss somit seine Pforten.

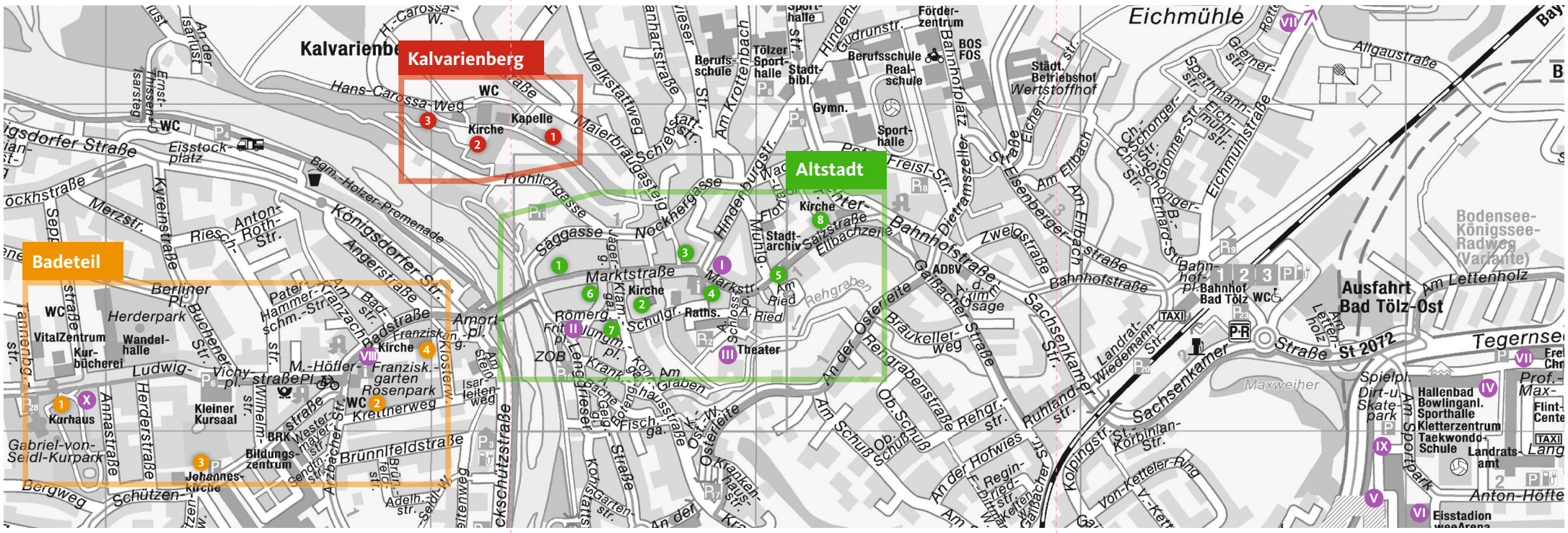
Unser Tipp: Neben dem Eingang der Kirche können Sie die Jahreskrippe im Mehrgenerationenhaus besichtigen.

TÖLZER VITALZENTRUM UND KNEIPPGARTEN

Gegenüber des Kurhauses erwarten Sie unsere Gesundheitsexperten im VitalZentrum.
Hier finden Kurse, Vorträge und Workshops, die ihr eigenes Wohlbefinden steigern, statt.

Gegenüber des Tölzer VitalZentrums befindet sich der Kneipp-Garten. Eingebettet in den grünen Kurpark, befindet sich dieser direkt unter schattenspendenden Bäumen und einer herrlichen Kulisse und lädt dazu ein, Armbäder und Wassertreten nach der Therapie von Pfarrer Sebastian Kneipp durchzuführen.

Mehr Infos finden Sie unter:
www.bad-toelz.de/vitalzentrum



Freizeitaktivitäten

- **I Stadtmuseum**
  www.bad-toelz.de/stadtmuseum
- **II Bulle von Tölz Museum**
  www.dasbullevontoelzmuseum.de
- **III Marionettentheater / Planetarium**
  www.marionetten-toelz.de
- **IV Kletterhalle / Boulderzentrum**
  www.kletterzentrum-badtoelz.de
- **V Bergwachtzentrum**
  www.bergwachttoelz.de
- **VI Eisstadion**
  www.eisstadion-bad-toelz.de
- **VII Schwimmbad Tölz / Naturfreibad Eichmühle**
  www.schwimmbad-toelz.de
- **VIII Jahreskrippe**
  www.bad-toelz.de/krippen
- **IX Skatepark**
  Am Sportpark
- **X KneippGarten**
  www.bad-toelz.de/kneipp

Altstadt

Erkunden Sie bei einem Spaziergang durch den ältesten Teil von Bad Tölz verwinkelte Gassen und farbenprächtige Fassadenmalereien an schmucken Bürgerhäusern. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Händler und Handwerker in Bad Tölz.

1 Marktstraße

Die Marktstraße wird auch „der schönste Festsaal des Oberlands“ genannt. Sie ist etwa 400 Meter lang und erstreckt sich zwischen Mühlfeld und Isarbrücke. Sie existiert seit dem 14. Jahrhundert. 1453 brannte die gesamte Marktstraße samt Kirche ab und wurde in Stein wiederaufgebaut. Die Fassaden der großen Giebelhäuser mit der Lüftlmalerei wurden von dem Architekten Gabriel von Seidl um 1900 entworfen.

2 Stadtpfarrkirche

1262 wird eine „Kapella Tölnz“ genannt, die wohl die Vorgängerin der heutigen Kirche ist. Nach dem verheerenden Brand 1453, wurde die neue Kirche errichtet. Dieser Bau bildet den Kern, der heutigen Stadtpfarrkirche.

3 Winzerer Denkmal

In der oberen Marktstraße findet sich das Standbild „Des Goldenen Ritters“ Kaspar Winzerer III., der das Amt des Pflegers von Tölz innehatte. Das Denkmal erinnert an die vermeintliche Gefangennahme des Königs Franz I. von Frankreich durch Winzerer und an den deutsch-französischen Krieg von 1870/1871.

4 Tölzer Stadtmuseum

Aus ursprünglich zwei benachbarten Häusern, einer Brauerei und einer Weinschenke, entstand 1720 durch Heirat der mächtige Hauskomplex des Bürgerbräu, dessen Geschichte mit Balthasar Bürger mindestens an den Beginn des 17. Jhs. zurückreicht.
Nach einem vernichtenden Brand 1887 wurde das barocke Gebäude in neoklassizistischen Formen wieder aufgebaut und beherbergte weiterhin ein bedeutendes Hotel.
Die letzten Besitzer, Bürgermeister Jakob Faist und seine Schwestern, verkauften 1903 das Gebäude an die Marktgemeinde Bad Tölz.
Die Kommune nutze das große Anwesen als Rathaus und ließ es zu diesem Zwecke von Gabriel von Seidl im Heimatstil umgestalten. Mit dem Rathaus im ehemaligen Bürgerbräu schuf Seidl den Mittelpunkt der Tölzer Marktstraße, den „schönsten Festsaal des Oberlandes“.

5 Khanturm

Benannt ist der Turm nach seinem letzten Besitzer Anton Khan. Dieser Turm wurde von der bedeutenden Kaufmannsfamilie Kyrein als Wohnturm genutzt. 1968 musste der historische Wohnturm dem Straßenbau weichen und wurde durch einen Neubau des Architekten Döllgast ersetzt.

6 Marienbrunnen

Aus Dankbarkeit, dass ihre Häuser in der Marktstraße während des 2. Weltkriegs nicht beschädigt wurden, stifteten die Anwohner den erneuerten Marienbrunnen. Die Marienfigur aus Bronze stammt vom Tölzer Künstler Josef Hillerbrand.

7 Gries

Verwinkelte Straßen, schmale Gassen, schöne alte Häuser, Cafés, kleine Handwerksbetriebe, Ateliers und Geschäfte: Das Gries ist eine Perle unter den Tölzer Stadtteilen. Hier siedelten sich in der Vergangenheit hauptsächlich Flößer, Kalkbrenner und Handwerker an.

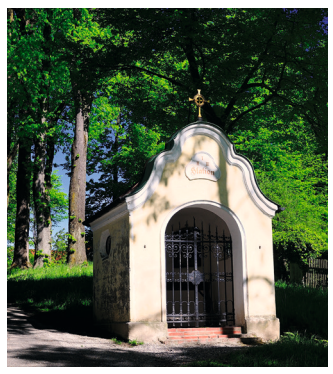
8 Mühlfeldkirche

Auf dem Mühlfeld war schon 1631 eine Kapelle erbaut worden. 1735 begann dann der Neubau der heutigen Mariahilfkirche. Zu ihr zogen die Tölzer seit der Pestzeit 1634 in ihren Ängsten und Nöten immer wieder, um Hilfe zu erflehen.

Kalvarienberg

Nehmen Sie sich die Zeit, besteigen Sie den auf 700 hm liegenden Kalvarienberg und genießen Sie die Aussicht über Bad Tölz und in den Isarwinkel.

1 Kreuzweg



Auf ihrem Weg hinauf, wird Ihnen der Kreuzweg sofort ins Auge springen. Die fünf Wegkapellen, in welchen die 14 Leidensstationen Christi dargestellt werden, stammen aus dem Jahr 1926.

2 Kalvarienbergkirche

Die Kreuzkirche, erbaut von 1723 bis 1726, besteht aus drei Räumen auf verschiedenen Ebenen. Seitlich vom Hochaltar steigt man hinab zum zweiten Kirchenraum mit der „Heiligen Stiege“. Dahinter geht es hinunter zur Friedrichskapelle mit der Grabstelle des Stifters Friedrich Nockher.

3 Leonhardikapelle

1718 wurde die Kapelle zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes errichtet mit einem Hl. Leonhard auf dem Seitenaltar. Seit Mitte des 18. Jh. begannen lose Wallfahrten zu Ehren des Viehpatrons Leonhard. Seit 1856 steht die Kapelle im Zentrum der Tölzer Leonhardifahrt am 6. November, bei der sie von den Pferdegespannen zweimal umfahren wird.

TÖLZER LEONHARDIFAHRT
Jedes Jahr i.d.R. am 6. November findet zu Ehren des Hl. Leonhard die Leonhardifahrt statt.
Ziel der Wallfahrt ist die Leonhardikapelle, an der Rösser und Fahrer ihren ersten Segen erhalten.

Mehr Infos finden Sie unter:
www.bad-toelz.de/leonhardi